



Carlo, Teil eins: Am Marienplatz schmettert der Bayern-Coach ein Lied des Sängers Renato Zero.



Ancelotti singt, Anastacia lacht: Der Bayern-Trainer gibt im Postpalast alles am Mikrofon.



27 Titel, der fünfte in Folge: Der FC Bayern feiert am Samstagabend mit seinen Fans auf dem Rathausballhaus.

Die Wirte sind sauer

MÜNCHEN Eine Meisterparty am Samstag? Für viele Wirte in der Münchner Innenstadt war die Entscheidung des FC Bayern, diesmal nicht an einem Sonntag mit den Fans zu feiern, ein Ärgernis. Der Grund: Umsatzsteuern. Rund um den Marienplatz wurde abgeprobt, Wächlern am Samstag.

Table with football statistics: FUSSBALL, Bayern II, Bayern III, Bayern IV, Bayern V, Bayern VI, Bayern VII, Bayern VIII, Bayern IX, Bayern X, Bayern XI, Bayern XII, Bayern XIII, Bayern XIV, Bayern XV, Bayern XVI, Bayern XVII, Bayern XVIII, Bayern XIX, Bayern XX, Bayern XXI, Bayern XXII, Bayern XXIII, Bayern XXIV, Bayern XXV, Bayern XXVI, Bayern XXVII, Bayern XXVIII, Bayern XXIX, Bayern XXX, Bayern XXXI, Bayern XXXII, Bayern XXXIII, Bayern XXXIV, Bayern XXXV, Bayern XXXVI, Bayern XXXVII, Bayern XXXVIII, Bayern XXXIX, Bayern XL, Bayern XLI, Bayern XLII, Bayern XLIII, Bayern XLIV, Bayern XLV, Bayern XLVI, Bayern XLVII, Bayern XLVIII, Bayern XLIX, Bayern L, Bayern LI, Bayern LII, Bayern LIII, Bayern LIV, Bayern LV, Bayern LVI, Bayern LVII, Bayern LVIII, Bayern LIX, Bayern LX, Bayern LXI, Bayern LXII, Bayern LXIII, Bayern LXIV, Bayern LXV, Bayern LXVI, Bayern LXVII, Bayern LXVIII, Bayern LXIX, Bayern LXX, Bayern LXXI, Bayern LXXII, Bayern LXXIII, Bayern LXXIV, Bayern LXXV, Bayern LXXVI, Bayern LXXVII, Bayern LXXVIII, Bayern LXXIX, Bayern LXXX, Bayern LXXXI, Bayern LXXXII, Bayern LXXXIII, Bayern LXXXIV, Bayern LXXXV, Bayern LXXXVI, Bayern LXXXVII, Bayern LXXXVIII, Bayern LXXXIX, Bayern LXXXX, Bayern LXXXXI, Bayern LXXXXII, Bayern LXXXXIII, Bayern LXXXXIV, Bayern LXXXXV, Bayern LXXXXVI, Bayern LXXXXVII, Bayern LXXXXVIII, Bayern LXXXXIX, Bayern LXXXXX.

Bayerns Meistersänger

Das Team feiert auslassen den 27. Titel, Ribéry moderiert, Ancelotti schmettert italienische Lieder. Seehofer würdigt die Karriere von Lahm: „Eine der größten Persönlichkeiten im deutschen Fußball“

„Wir wollen zusammen noch viele Titel gewinnen“, rief er den Fans zu: „Wir alle sind Deutscher Meister! Mia san mia!“ Als sich die Balkon-Party dem Ende näherte und Ancelotti schon die Trapattoni-Worte „Ich habe fertig“ geschrien hatte, griff er doch noch mal zum Mikro. Auf Italienisch und a capella schmettete er das Lied „I milioni anni della nostra vita“ (Die besten Jahre unseres Lebens) von Renato Zero) in die Münchner Nacht. Ziemlich schön, ziemlich laut – aber unheimlich sympathisch.

Während sich die Bayern-Bosse Uli Hoeneß und Karl-Heinz Rummenigge bei der Bewertung der Saison ein bisschen uneinig waren (Hoeneß: „Ich bin überzeugt, dass das nur eine Ausnahme ist, dass wir nur einen Titel haben.“ Rummenigge: „Ein Superitel, kein Trostpreis!“), gab es über den Auftritt von Ancelotti keine zwei Meinungen: „Das war meistersängerdig!“

Lahm hatte Tränen in den Augen, als ihm die Mannschaft – angeführt von Müller und Alaba – das Lied „Weußt’s Herz host was a...“ vorgesungen wurde. Er war glücklich, als er heute noch dazu. Das war schon bitter: „Einer muss halt immer nachtreten.“ M. Koch

Gönt sich eine Meistersänger: Karl-Heinz Rummenigge. Foto: dpa Seite mit Schale, Verteidiger Mats Hummels und seine Ehefrau Caty. Foto: dpa Ein Bayerischer Löwe aus Porzellan zum Abschied: Ministerpräsident Seehofer (l.) würdigt Lahm. Foto: dpa



Bierdusche Nummer eins: Co-Trainer Herman Gerland leert sein Glas über Kapitän Philipp Lahm.



Bierdusche Nummer zwei: Xabi Alonso wird zum Abschluss seiner Karriere ebenfalls begossen.

Darauf ein Weißbier!

Zum Abschied von Lahm und Alonso gibt es ein 4:1 gegen Freiburg, Bierduschen, Tränen – und einen unstrittenen Auftritt in der Halbzeit. Hoeneß kündigt Transfers an: „Man muss Granaten kaufen“

Der erste Versuch bei Arturo Vidal ging noch daheim, bei Bayern zu spielen, sagte der Spanier, der sich nun – wie auch Lahm – erst mal mit der Familie erholen will. „Ich habe die Zeit geliebt.“ Lahm sagte, er habe immer von einer solchen Karriere geträumt, „aber der Traum ist noch besser geworden als das, was ich mir vorgestellt habe.“

ganzen Stadion, die Fans in der Südkurve würdigten Lahm zudem mit Bildern aus seiner Karriere, in großen Buchstaben stand auf zwei Spandbildern geschrieben: „Vom Kind unserer Stadt zur Legende unseres Vereins.“ Sehr gelungen.

Weniger gut war, was in der Halbzeitpausenpause, US-Anstasia sang ihren Hit „I’m Outta Love“, anschließend dauerte der Aufbau der Bühne ewig, die Partie ging erst mit Verspätung los. Freiburg-Trainer Christian Streich war davon ebenso wenig begeistert wie Mats Hummels. „Das war sehr unglücklich, es ging ja für Freiburg noch um was“, sagte er. „Es wird immer mehr Show im Fußball, ich finde das nicht so berauschend.“ Am Ende konnte man darüber schmunzeln: Freiburg blieb trotz der Niederlage auf Platz sieben. Falls Dortmund Pokalsieger wird, spielt der Sportclub in der Europa League. Und auch sonst verwunderte die Show, an den Biergläsern bei der Feier waren teilweise Kameras montiert.

Die Bayern, die nach den Toren von Arjen Robben (4. Minute), Toren

Bayern, die nach den Toren von Arjen Robben (4. Minute), Toren

1001 NACHT Mit allen Sinnen, mehr als alle Worte sagt! Münchens ultimative Nightclub! Mo-So, 20 bis 5.30 Uhr, Sa, So 21 Uhr VIP-Privat-Penthouse mit 100m² Dachgarten und Pool. Tel. 089 / 57 90 90 88